



# VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN 2030plus FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg

## Verkehrsentwicklungsplan 2030plus - Ziele haben ihre politische Würdigung erfahren

Nach der Fertigstellung und Veröffentlichung der **Bestandsanalyse (Baustein 1)** im Dezember 2013 bzw. im **Februar 2014** stand in den nachfolgenden Monaten die finale Abstimmung der Ziele (Baustein 2) im Vordergrund der Bearbeitung.

### Intensiver Diskussionsprozess und Meinungs-austausch am Runden Tisch

Aufgrund des intensiven Diskussionsprozesses und Meinungs-austausches am Runden Tisch lag die **Drucksache DS0012/14** mit den **Zielen (Baustein 2)** erst im IV. Quartal 2014 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor. Die vorgeschlagenen Ziele basieren dabei auf den abgestimmten Empfehlungen des Runden Tisches.

Die Änderungen dienten der Auflösung von Dissensen, der inhaltlichen Straffung, der Vermeidung von Wiederholungen, der präzisen Verwendung von Fachbegriffen und der Verbesserung der Stringenz innerhalb des Gesamtwerkes.

Im **Dezember 2014** haben dann die Ziele ihre politische Würdigung erfahren. Der Stadtrat beschloss unter der Beschluss-Nr. **207-007(VI)14** einstimmig, dass die Ziele

gemäß Baustein 2 zur Grundlage der künftigen kommunalen Verkehrsplanung und zur Basis der weiteren Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplans 2030plus bestimmt werden.



Beschlussvorlagen Landeshauptstadt Magdeburg

Während der politischen Entscheidungsfindung zu den Zielen (Baustein 2) wurde der Bearbeitungsprozess zeitweilig unterbrochen, um die Erarbeitung der folgenden Bausteine 3 (Szenarien) und 4 (Maßnahmen) unmittelbar an die Beschlusslage anknüpfen zu können.

Weiter auf Seite 2



Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger,

nachdem im Jahr 2013 die Erarbeitung der Bestandsanalyse (Baustein 1) abgeschlossen werden konnte, sind mit dem Beschluss zu den Zielen (Baustein 2) durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg vom Dezember 2014 grundlegende Weichenstellungen für die kommunale Verkehrsplanung für den Planungshorizont 2030 und darüber hinaus gestellt worden.



Die Ziele definieren dabei den Handlungsrahmen der Verkehrsplanung. Sie sollen dazu beitragen Mobilität in Magdeburg für alle Menschen zu gewährleisten, Verkehr sicher, stadt- und umweltgerecht zu gestalten und den individuellen Bedürfnissen der Menschen entsprechend zu entwickeln.

In den vergangenen und kommenden Monaten stand bzw. steht vor allem die Erarbeitung von Maßnahmen (Baustein 4) und deren Bewertung im Fokus.

Dabei sollen Sie, die Magdeburgerinnen und Magdeburger, aktiv in den Diskussionsprozess einbezogen werden. Nachdem mit dem Ideenblatt im Mai und Juni über 450 Vorschläge für Maßnahmen eingesammelt werden konnten, besteht ab August die Möglichkeit im Rahmen einer internetbasierten Umfrage, grundlegende Ansätze zu bewerten oder eigene Vorschläge vorzubringen.

Ich darf Sie daher alle ermuntern, sich jetzt aktiv mit Ihren Gedanken und Vorstellungen zum Verkehr der Zukunft in den Arbeitsprozess zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus einzubringen.

Dr. Lutz Trümper  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg



## Szenarien & Maßnahmen

Szenarien sind eine verallgemeinerte, modellhafte Beschreibung von potenziellen Entwicklungsmöglichkeiten in einem definierten zeitlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Rahmen unter Beachtung kausaler Zusammenhänge. Dabei finden auch Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zwischen einzelnen Kriterien Eingang in die Szenarien-Betrachtung. Die Szenarien sollen dazu beitragen, die Bandbreite potenzieller Entwicklungsmöglichkeiten darzustellen und die Wirksamkeit einzelner Handlungsansätze abzuschätzen.

### ➤ Szenario „Nullfall“:

Das Szenario „Nullfall“ stellt unter Beachtung der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung dar, welche Auswirkungen die Realisierung bereits beschlossener bzw. in Umsetzung befindlicher Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen bezogen auf den Prognosehorizont (2030) haben wird. Eine Änderung des derzeitigen Verkehrsverhaltens der Bevölkerung bleibt dabei unberücksichtigt. Im Nullfall werden u.a. die 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn, die Eisenbahnüberführung in der Ernst-Reuter-Allee sowie der Ersatzneubau Strombrückenzug berücksichtigt.

### ➤ Szenario I und II:

Die Zielszenarien I und II simulieren die Umsetzung der beschlossenen Ziele und die verkehrlichen Wirkungen veränderter Handlungsansätze.

Maßnahmen sind konkrete Handlungen, Vorhaben oder Projekte, die eine bestimmte Wirkung erzielen sollen.

- **Harte Maßnahmen**  
(bspw. Schaffung von Infrastrukturen)
- **Weiche Maßnahmen**  
(bspw. Werben für Verhaltensänderung)

## Beschlossene Ziele und Leitlinien

weiter von Seite 1

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bestandsanalyse (Baustein 1) und der Vorgaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts ISEK 2025, des Neuen Energie- und Klimaschutzprogramms (Beschluss-Nr. 1737-62(V)13)) sowie der zu erwartenden

Rahmenbedingungen wurden 7 Ober- und 47 Unterziele erarbeitet.

Die Ziele lassen sich inhaltlich den übergeordneten Themenfeldern **Chancengleichheit, Finanzierbarkeit, Mobilitätsqualität, Sicherheit, Stadtqualität, Umwelt und Wirtschaft** zuordnen.

## Erste Sitzung nach fast einem Jahr Bearbeitungspause

Der **Runde Tisch** und seine **Begleitgremien (Lenkungsgruppe, Wissenschaftlicher Beirat)** nahmen unverzüglich nach dem Beschluss des Stadtrates ihre Arbeit auf. Im I. und II. Quartal 2015 fanden mehrere Gremiensitzungen statt. Die Projektleitung hat sich das Ziel gesetzt, die inhaltliche Bearbeitung im Jahr 2015 abzuschließen und im I. Quartal 2016 das Gesamtwerk redaktionell fertig zu stellen. Der Beschluss des **Verkehrsentwicklungsplanes 2030plus (Baustein 5)** ist anschließend für **Mitte 2016** vorgesehen.



Vorläufige Zeitkette (Stand 06/2015)

### Runder Tisch tagte mehrfach

Der Runde Tisch traf sich zu mehreren Arbeitssitzungen. Dabei diente die Januarsitzung vor allem dazu, den Arbeitsprozess nach rund **10-monatiger Unterbrechung** wieder aufzunehmen, neue Mitglieder am Runden Tisch über den bisherigen Stand der Erarbeitung und dessen Ergebnisse zu informieren sowie den Stadtratsbeschluss auszuwerten.



Januarsitzung des „Runden Tisches“

Die Projektleitung hat die avisierte Vorgehensweise zur Erarbeitung von **Szenarien (Baustein 3)** erläutert.

### Wie wird sich unser heutiges Handeln in der Zukunft auswirken?

#### – Entwicklung von Szenarien

Als methodischer Ansatz zur Erstellung der Szenarien wurde unter Beachtung der Diskussionsergebnisse aus dem Runden Tisch und dem Wissenschaftlichen Beirat die verbale Darstellung von Entwicklungspotenzialen unter Einbeziehung geeigneter Kennwerte zur qualitativen Beschreibung der jeweiligen Szenarien ausgewählt. Diese Form der Szenarien-Erarbeitung bietet den Vorteil, dass eine Vielzahl unterschiedlicher Entwicklungstendenzen in einem Szenario gemeinsam aufgegriffen und deren Wirkung auf die Stadtgesellschaft und das Verkehrssystem detailliert und umfassend beschrieben werden können. Gleichzeitig sind verbale Szenarien sehr kostengünstig zu erstellen und können kurzfristig weiterentwickelt werden. Seitens der Projektleitung werden derzeit neben den Szenarien übergreifenden Entwicklungen drei Szenarien erarbeitet, deren inhaltliche Ausrichtung eine möglichst große Varianz aufweisen soll, um ein breites Spektrum der theoretisch unendlich vielen Entwicklungsmöglichkeiten abbilden zu können. (siehe Kasten „Szenarien & Maßnahmen“)

Für die weiteren Arbeitssitzungen wurden Entwürfe von Zielszenarien bereitgestellt, welche auf den Beratungsergebnissen des Runden Tisches basierten. Anhand der Ent-

Weiter auf Seite 3

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg



weiter von Seite 2

würfe wurden zu Grunde liegende Annahmen, zu erwartende künftige Rahmenbedingungen, konkrete Formulierungen in den Szenarien sowie verschiedene Kennwerte als Zielwerte intensiv und kontrovers diskutiert. Im Ergebnis der Diskussionen werden die Szenarien weiterentwickelt und mit einer Information an den Stadtrat bereitgestellt.

## Bürgerbeteiligung 2015 – Bearbeitung tritt in finale Phase ein

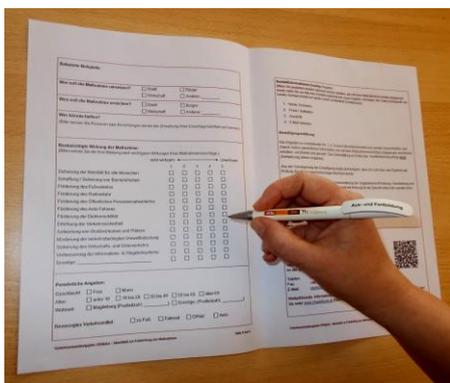
Wo werden die Menschen im Jahr 2030 in Magdeburg wohnen, arbeiten, lernen und einkaufen? Welche Wege sind zwischen diesen Standorten zurückzulegen? Und wie werden diese Wege bewältigt? Mit diesen und vielen weiteren Fragen zur Mobilität der Zukunft beschäftigt sich der Verkehrsentwicklungsplan 2030plus.

„Im Verkehr ist es wie im Fußball. Jeder ist Experte.“ (Quelle unbekannt)

Neben den bislang sehr fachlich geprägten Diskussionen am Runden Tisch und dessen Begleitgremien tritt der Verkehrsentwicklungsplan 2030plus in seine nunmehr finale und für die Magdeburgerinnen und Magdeburger greifbarste Bearbeitungsphase ein.

### „Ideenblätter“ – 1. Angebot

Als 1. Angebot wurde ein Ideenblatt zur Entwicklung von Maßnahmen erstellt und veröffentlicht.



Ansicht des „Ideenblattes“ – Verfügbar als download und Papierfassung

Das Ideenblatt ist ein Fragebogen, mit dem die Magdeburgerinnen und Magdeburger eigene Vorschläge zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Arbeitsprozess zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus einbringen konnten.

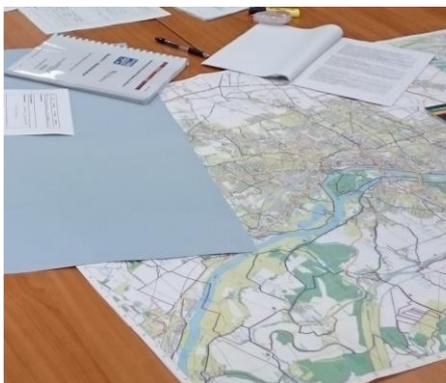


Neuer Tagungsort für den „Runden Tisch“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Als Ergebnis der Beteiligung gingen mehr als 450 Vorschläge von hoher Qualität ein. Dafür ein großes Dankeschön an alle Teilnehmenden.

### Planer haben einen „heißen“ Sommer

Die Planer verbringen nun einen heißen Sommer damit, die eingereichten Vorschläge zu dokumentieren, aufzubereiten und am Runden Tisch zu diskutieren. Alle eingereichten Vorschläge werden als Grundlage zur Erarbeitung der Maßnahmen (Baustein 4) herangezogen. Über das Beratungsergebnis wird informiert.



Auswertung der „Ideenblätter“

Über das Beratungsergebnis wird informiert. Alternativ kann die Internetseite zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus über den unten stehenden QR-Code abgerufen werden.

### Internet-Befragung – 2. Angebot

Seit dem 01. August 2015 können alle Magdeburgerinnen und Magdeburger, Pendlerinnen und Pendler, Gäste und Freunde der Stadt an der anonymen Internet-Befragung zum VEP 2030plus teilnehmen. Die Befragung ist noch bis zum 31. August 2015 über den nebenstehenden QR-Code oder unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) abrufbar.

Weitere Angebote zur Bürgerbeteiligung sind in Vorbereitung.

## Öffentlichkeitsarbeit / Informationen / Downloads

Die prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Aspekt der Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplans 2030plus und wird von Beginn an kontinuierlich durch eine themenbezogene Internetseite sowie einen Newsletter sichergestellt.

Der Newsletter fasst die Ergebnisse der jeweils im Berichtszeitraum stattgefundenen Arbeitssitzungen zusammen und stellt den Arbeitsprozess sowie die daran beteiligten Akteure vor.

Alle Ausgaben des Newsletters, die veröffentlichten Arbeitsergebnisse sowie die Berichterstattung an den Stadtrat (Informationen) können im Internet unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) (Stichwort: Verkehrsentwicklungsplan) eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.

**Verkehrsentwicklungsplan 2030plus**

Telegramm Download Bausteine Struktur Bürgerbeteiligung Presse  
Adressen/Informationen

**Download / Weitere Informationen zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus**

Im Ratsinformationssystem erhalten Sie Zugriff auf weitere öffentliche Drucksachen sowie öffentliche Niederschriften der Ausschüsse und des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg.

Bürgerinfoportal "Ratsinformationssystem"

**DRUCKSACHEN, INFORMATIONEN, NEWSLETTER**

**DRUCKSACHEN**

- Drucksache DS 0012/14 (PDF, 44 KB)  
Beschluss der Ziele (Baustein 2)  
DS 0012/14 - Anlage 1 - Ziele (PDF, 740 KB)  
DS 0012/14 - Anlage 2 - Leitlinien und Ziele (PDF, 765 KB)
- Drucksache DS 0281/12 (PDF, 80 KB)  
Einrichtung Runder Tisch  
DS 0281/12 - Anlage 1 - Projektstruktur (PDF, 255 KB)

**INFORMATIONEN**

- INFO I 0086/15 (PDF, 28 KB)  
Turnusmäßige Berichterstattung  
I 0086/15 - Anlage 1 - Baustein 2 - Ziele (DS 0012/14, PDF, 740 KB)

Alternativ kann die Internetseite zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus über den unten stehenden QR-Code abgerufen werden.



## Mitglieder „Lenkungsgruppe“

Rosemarie Andrae	Dezernat IV – Kultur, Schule und Sport / Teamleiterin - Fachbereich Schule und Sport
Thorsten Gebhardt	Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr / Amtsleiter Tiefbauamt
Dr. Ingo Gottschalk	Dezernat V – Soziales, Jugend und Gesundheit / Stabsstellenleiter Jugendhilfe-, Sozial- & Gesundheitsplanung
Heide Grosche	Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr / Amtsleiterin Stadtplanungsamt
Rainer Nitsche	Dezernat III – Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Erhart Pfotenhauer	planungsgruppe epUrban, Berlin / Moderator des Runden Tisches
Holger Platz	Dezernat I – Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Dr. Dieter Scheidemann	Dezernat VI – Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Mario Schröter	Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr / Abteilungsleiter Verkehrsplanung
Rolf Warschun	Dezernat I – Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung / Amtsleiter Umweltamt
Klaus Zimmermann	Dezernat II – Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

## Mitglieder „Wissenschaftlicher Beirat“

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek	Vorsitzender/Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg/Leiter d. Inst. f. Logistik u. Materialflusstechnik
Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	stellv. Vorsitzender/Technische Universität Berlin/Fachgebietsleiter Straßenplanung und Straßenbetrieb
Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens	Technische Universität Dresden / Leiter des Lehrstuhls für Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Hans-Dietmar Buschmann	Ingenieurbüro Buschmann GmbH / Geschäftsführer
Olaf Czogalla	ifak - Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg / Forschungsschwerpunktleiter
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Haller	SHP Ingenieure GbR / Gesellschafter
Erhart Pfotenhauer	planungsgruppe epUrban, Berlin / Moderator des Runden Tisches
Dr. Dieter Scheidemann	Dezernat VI – Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Prof. Dr.-Ing. Michael Schenk	Fraunhofer-Insitut für Fabrikbetrieb und -automatisierung Magdeburg / Institutsleiter
Mario Schröter	Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr / Abteilungsleiter Verkehrsplanung
Ulrich Schütze	Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH, Magdeburg / Projektingenieur
Stephan Westermann	Büro Stephan Westermann Stadt- und Landschaftsplanung / Geschäftsführer

## Mitglieder „Runder Tisch“

Bernd Adelmeyer	marego - Magdeburger Regionalverbund GmbH / Geschäftsführer
Rosemarie Andrae	Dezernat IV – Kultur, Schule und Sport/Teamleiterin - Fachbereich Schule und Sport
Birgit Blaich-Niehaus	ADAC – Allgemeiner Deutscher Automobil Club e.V. Niedersachsen / Sachsen-Anhalt
Christian Bohrt	NASA - Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH / Mitarbeiter Abteilung Angebotsplanung
Jürgen Canehl	Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Abdoul Coulibaly	Beirat für Integration und Migration Landeshauptstadt Magdeburg
Martin Delius	Dezernat V – Soziales, Jugend und Gesundheit / Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial-, Gesundheitsplanung
Normann Dreimann	ADFC – Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V. / Regionalverband Magdeburg / Vorsitzender
Karl-Heinz Ehrhardt	Magdeburger Hafen GmbH / Geschäftsführer
Gerald Gohlke	Dezernat III - Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit / Teamleiter Gewerbeflächen
Heide Grosche	Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr / Amtsleiterin Stadtplanungsamt
Dr. Andreas Hartung	Dezernat II – Finanzen und Vermögen / Fachbereichsleiter Finanzservice
Stefan Hörold	VSVI - Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Sachsen-Anhalt e.V. / Vorstandsmitglied
Matthias Könecke	Deutsche Bahn AG
Birgit Münster-Rendel	MVB - Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG / Geschäftsführerin
Erik Nickel	Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
Hans-Peter Pischner	Behindertenbeauftragter Landeshauptstadt Magdeburg
Volker Rosch	Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
Dr. Dieter Scheidemann	Dezernat VI – Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Mario Schröter	Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr / Abteilungsleiter Verkehrsplanung
Frank Schuster	Fraktion CDU / Bund für Magdeburg
Diane Sommer	Handwerkskammer / Kreishandwerkerschaft Magdeburg
Frank Theile	Fraktion DIE LINKE / Gartenpartei
Ralph Tyszkiewicz	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Magdeburg GmbH / Geschäftsführer
Rolf Warschun	Dezernat I – Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung / Amtsleiter Umweltamt
Alfred Westphal	Seniorenbeirat Landeshaupt Magdeburg
Beate Wübbenhorst	Fraktion SPD
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek	Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg / Leiter des Instituts für Logistik und Materialflusstechnik
Siegfried Zander	Industrie- und Handelskammer Magdeburg /stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Klaus Zimmermann	Dezernat II – Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

(Stand: Juni 2015)

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg

